

Newsletter

des Verwaltungsverbandes
Mettmann-Niederberg



Liebe Leserinnen und Leser,

wir wollten es uns in dieser Ausgabe mal einfach machen und haben ChatGPT nach einem lustigen Vorwort für unseren Newsletter gefragt. In Sekundenschnelle wurde uns ein Text präsentiert:

„Herzlich willkommen zur neuesten Ausgabe unseres Newsletters - dem heißesten Lesestoff seit Erfindung der Wasserkühlung! Diesmal haben wir uns wieder ins Zeug gelegt, um Ihnen eine Ausgabe zu präsentieren, die so aufregend ist, dass sie selbst unseren Kaffeekocher in die Schranken weist. Erfahren Sie, wie wir unsere Pausenraum-Debatten um die beste Sorte Kekse beigelegt haben und welche wilden Abenteuer sich hinter den Kulissen unserer Firma abspielen. Buckeln Sie sich fest, denn Sie stehen vor einer Lesereise, die so unterhaltsam ist, dass Sie vergessen werden, dass sie von Ihrer Bürostunde ablenkt. Viel Spaß beim Schmökern!“

Schnell war klar, dass das nicht zu uns passt und deshalb gibt es in der nächsten Ausgabe dann doch lieber wieder ein Vorwort mit eigenen Worten.

Viel Spaß bei der Lektüre.



Im Juni 2023 hat die zweite Befragung der Körperschaften seit Gründung des EVMN stattgefunden. Das Ergebnis der Befragung bestätigt, dass das Tagesgeschäft routiniert abgewickelt wird, die Mehrheit der Abteilungen gut läuft und die Befragten mehrheitlich mit den Leistungen der Verwaltung zufrieden oder sehr zufrieden sind.

Entwicklungspotential liegt im Immobilienmanagement, in der Abteilung Kitas und Controlling sowie in der Friedhofsverwaltung. Das ist dem EVMN bewusst. Es werden bereits Entwicklungsmaßnahmen abgestimmt und umgesetzt mit dem Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung.

Zur Frage nach der Wahrnehmung der Kernthemen „gute Erreichbarkeit“, „aktive Rückmeldung“, „hohe Qualität der Aufgabenerfüllung“, „kosteneffiziente Aufgabenerfüllung“ und „zeitnahe Aufgabenerfüllung“ haben zwei Drittel der Befragten bestätigt, dass diese im Alltag gut oder sehr gut wahrgenommen wird.

Das bestätigt uns, dass die schwierige Anfangszeit vorbei ist und wir auf dem richtigen Weg sind.

Die Verbandsvertretung gehört neben dem Vorstand und der Geschäftsführung zu den Organen unseres Verbandes.

Die Verbandsvertretung ist mindestens einmal im Jahr einzuberufen, in 2023 hat die Sitzung am 26.09.2023 stattgefunden. Folgende Themen wurden beraten und sind mit den erforderlichen Mehrheiten beschlossen worden:

- Jahresrechnung 2022
- Spitzabrechnung für 2021 und 2022
- Doppelhaushalt 2024/2025

Erfreulich für die Gemeinden, dass jetzt die Ausschüttung umgesetzt werden kann.



Jahresabschluss und Spitzabrechnung 2021 / 2022

Mittlerweile geht der EVMN in sein drittes Jahr. Für das Gründungsjahr 2021 und für das Jahr 2022 liegen die Jahresabschlüsse vor. Beide Jahre schließen mit deutlich positiven Ergebnissen ab. Für das Jahr 2021 beträgt der Überschuss rund 245.000 € und für das Jahr 2022 rund 217.000. €.

Die Verteilung der Überschüsse liegt ebenfalls vor. Die Körperschaften können sich somit auf eine Ausschüttung von rund 462.000 € für die Jahre 2021 und 2022 freuen.

Haushaltsplanung EVMN 2024 / 2025

Für den EVMN wurde in diesem Jahr erstmals ein Doppelhaushalt – also die Haushalte für die Jahre 2024 und 2025 – aufgestellt. Die geplanten Gesamtaufwendungen belaufen sich für das Jahr 2024 auf 5,95 Mio. € und liegen somit um 4,8% über dem Wert von 2023. Diese Entwicklung ist insofern bemerkenswert, als in den für 2024 geplanten Personalkosten Tarifsteigerungen von rund 10% enthalten sind.

Für das Jahr 2025 wurden die Planwerte für 2024 linear mit dem Faktor 3% hochgerechnet. Somit ergibt sich für 2025 ein Gesamthaushalt von 6,13 Mio. €.



An zwei Tagen im August besuchten Vertreter beider Kirchenkreise, des Landeskirchenamtes und Mitarbeitende des EVMN das Bauwerk in Hamburg. Das Bauwerk Hamburg war vertreten durch den Probst Dr. Karl-Heinrich Melzer und Herrn Michael Benthack, einem der drei Geschäftsführer von Bauwerk.

Es war beeindruckend zu sehen, wie es das Bauwerk schafft, kirchliche Immobilien zu entwickeln, zu bauen und zu verwalten. Die Projekte, Planungen und Realisierungen der vergangenen Jahre zeigen das breite Spektrum der oft sozial ausgerichteten Projekte. Als gelungene Beispiele können Seniorenpflegeheime, Sozialwohnungen, Wohngruppen für Demente und Kitas genannt werden. Im Fokus steht die Förderung des Zusammenlebens von jung und alt, von eigenständig und betreut, von sozial gefördert und frei vermietet in einer guten Nachbarschaft.



Leitbildentwicklung im EVMN

Wer sind wir ?

Was tun wir ?

Wie wollen wir sein?



Nachdem die Führungskräfte des EVMN im Sommer 2022 bereits das Vergnügen hatten, unter Anleitung von Petra Dropmann, Supervisorin und Coach, einige Workshop-Tage zu verbringen, waren nun die Mitarbeitenden in den Abteilungen und Gemeinden aufgerufen, sich auszutauschen und gemeinsam Gedanken zu machen. Was ist denn eigentlich der Auftrag des EVMN? Welche Werte sind uns wichtig, wie möchten wir miteinander umgehen und unsere Arbeit erledigen? Wie kann man die Antworten auf diese Fragen in ein Leitbild verpacken, hinter dem wir alle stehen und nach dem wir alle arbeiten und uns verhalten wollen? Diesen

Fragen widmeten sich die Kolleginnen und Kollegen an vier Terminen in Mettmann und Velbert mit großem Engagement.

Durch das gemeinsame Innehalten, Nachdenken und Diskutieren konnten auch neue Beziehungen untereinander geknüpft und alte verfestigt werden – die Gruppen waren nach Möglichkeit gut gemischt und boten so Gelegenheit, „über den eigenen Tellerrand“ zu schauen.

Im Laufe der kommenden Wochen werden mit Hilfe der von den einzelnen Gruppen erkorenen Sprecher*innen die Ergebnisse zusammengetragen. Wir werden gemeinsam ein Leitbild verschriftlichen, das die wesentlichen Strömungen aller Workshops aufgreifen soll. Am Ende des Prozesses gibt sich der EVMN damit ein Leitbild, hinter dem wir alle stehen, an dem wir alle mitgeschrieben haben. UNSER Leitbild. Wir sind schon sehr gespannt auf das Ergebnis!

Sommerfest

Dieses Jahr hat es terminlich mal endlich geklappt: Meine Teilnahme am Sommerfest des EVMN in der Lortzingstrasse in Velbert. Da bemerkte ich, was ich wohl bei den letzten Malen verpasst habe: Ein tolles Fest, ein fröhliches Miteinander, gute Stimmung und kulinarischen und top-musikalischen Genuss.

Es ist gut, dass das EVMN Sommerfest nun einen festen Platz im Jahreskalender gefunden hat, nämlich immer am ersten Samstag nach den Sommerferien. Ich freue mich schon, wenn ich im nächsten Jahr wieder dabei sein kann. Danke für die Einladung!

Superintendent Frank Weber

Aus den Abteilungen

Abteilung Kitas und Controlling



| | Plan 2023 | Plan |
|---------|-----------|----------|
| 04.0011 | 96.527,4 | 17.896,3 |
| 04.0012 | 31.851,4 | ... |
| 04.0013 | 31.851,4 | 31.896,3 |

Neues zum Berichtswesen

Ein Schwerpunkt der Abteilung Kitas und Controlling ist der Auf- und Ausbau des Berichtswesens zur Steuerungsunterstützung, sowohl für die Kirchengemeinden, als auch für die Abteilungen innerhalb des EVMN.

So erfordert bspw. der Genehmigungsvorbehalt des Kreissynodalvorstands von Baumaßnahmen gem. § 52 Abs. 4 WiVO eine regelmäßige Entscheidungsgrundlage für anstehende Baumaßnahmen. Das Controllingteam Volker Husmann und Anastasia Fedyukova hat in Zusammenarbeit mit der Abteilung Immobilienmanagement den IHP-Bericht (IHP = Instandhaltungspauschale) aufgebaut. Seit Mai 2023 berichtet es monatlich an die Presbyterien und den KSV über den aktuellen Stand des Instandhaltungs- und Wartungsaufwands der Kirchengemeinden. Bei Überschreitung der Grenzwerte kann und muss der KSV einen Genehmigungsvorbehalt geltend machen.



Weitere Berichte zur unterjährigen Steuerung sind derzeit im Neuaufbau. Künftig werden knackige Plan-IST-Monatsreports eine zeitnahe Identifikation von Abweichungen in allen Handlungsfeldern bzw. Bereichen der Gemeinden ermöglichen. Geplant ist, dass die Abschlussbuchhalter mit Hilfe dieser Berichte ins Gespräch mit den Gemeindevertretern gehen, um rechtzeitig gegensteuern zu können. Zudem folgen in Zusammenarbeit mit der Immobilienabteilung Immobilien-

Renditeberichte, mit denen die Gemeinden im Rahmen der Gebäudebedarfsanalyse die Rentabilität beurteilen können, also ob sich eine Investition in die einzelnen Gebäude lohnt.



Personalia

Zentrale Dienste



Datenschutzbeauftragter

Seit dem 01.08.2023 bereichert **Oliver Winter** im Bereich Datenschutz den EVMN. Seine ersten Wochen bei uns verbringt Herr Winter damit, das vorhandene Material zu sichten und zu organisieren, sich einzuarbeiten und die neuen Strukturen (und auch die Kolleginnen und Kollegen) kennenzulernen.

Im November und Dezember wird er zwei mehrtägige Schulungen beim Datenschutzbeauftragten der EKD besuchen, bevor er dann zum 01.01.2024 auch ganz offiziell unser neuer Datenschutzbeauftragter werden wird. Wir wünschen ihm viel Freude mit seiner neuen Aufgabe und heißen ihn herzlich im EVMN willkommen!

Neues Gesicht in der Zentrale

Seit dem 1. September ist Frau **Amy Poon** bei uns in der Zentrale in der Düsseldorfer Straße tätig. Frau Poon ist in Hongkong geboren und hat die deutsche Staatsbürgerschaft.

Sie ist montags bis donnerstags jeweils von 9 – 12 Uhr für die Bearbeitung der Ein- und Ausgangspost, Bedienung der Telefonzentrale, Terminorganisation unserer Besprechungsräume, für das Beschaffungswesen zuständig. Frau Poon ist bestens organisiert, hat sich schnell innerhalb des Hauses vernetzt und kommt vor allem mit ihrem stets freundlichen und offenen Wesen bei allen gut an. Ihre erfrischende und unkomplizierte Art strahlt positiv aus.

Wir freuen uns, dass sie bei uns ist.



Finanzen



EVMN bildet aus

Am 01.10.2023 hat Frau **Saskia Natschke** ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement begonnen. Frau Natschke ist der FiBu zugeordnet, sie durchläuft aber in ihrer dreijährigen Ausbildungszeit alle Abteilungen des EVMN. Donnerstags und freitags drückt Frau Natschke die Berufschulbank am Berufsskolleg Niederberg.

Früher sagte man: „Lehrjahre sind keine Herrenjahre“. Das ist heute gendertechnisch schon schwierig und außerdem freuen wir uns alle, Frau Natschke gut durch ihre Ausbildungszeit zu begleiten.

Perspektivwerkstatt Niederberg

Am 16.09.2023 kam gut ein Drittel der Niederberger Presbyterinnen und Presbyter zu einer Perspektivwerkstatt im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Tönisheide zusammen. Einen ganzen Vormittag lang diskutierten sie unter Anleitung von Pfarrerin und Supervisorin Cornelia vom Stein Aspekte und Perspektiven der „Klimabeschlüsse“ der Landessynode. Sie teilten Befürchtungen, loteten Chancen aus und machten sich gemeinsam Gedanken darüber, mit welchen Veränderungen sie in ihren Kirchengemeinden gleich morgen beginnen könnten.

Die Veranstaltung war ein produktiver weiterer Schritt auf dem Weg in eine gute Zukunft für die Kirchengemeinden und brachte unter anderem einen umgehend formulierten Antrag an die Kreissynode hervor, der sich mit der Gründung einer „Arbeitsgemeinschaft Energiegenossenschaft“ befasst.

Die Perspektivwerkstatt Düsseldorf-Mettmann findet am 21.10.2023 in Hilden statt.



Termine



| | |
|---------------------------------|---|
| Kreissynode Niederberg | Samstag, 4. November 2023 in Velbert-Dalbecksbaum |
| Kreissynode Düsseldorf-Mettmann | Samstag, 11. November in Ratingen |
| Weihnachtsfeier | Donnerstag, 7. Dezember 2023 |

Newsletter des Ev. Verwaltungsverbandes Mettmann-Niederberg
Ausgabe 3 / 2023

Copyright © 2023 *Ev. Verwaltungsverband Mettmann-Niederberg*, All rights reserved.

<https://www.evmn.ekir.de>

Ev. Verwaltungsverband Mettmann-Niederberg
Düsseldorfer Str. 31
40822 Mettmann